

Vorrede.

ten Zweck's theilhaftig, en contraire in
einen sehr verderblichen Irrgarten da-
durch geführet worden sind. Nachdem
wir nun bey so gestalten Sachen wahr-
genommen, daß der Ehre Gottes und
denen Armen Suchenden eine allzugro-
ße Unbilde dadurch zugefüget würde; so
haben wir gegenwärtige Bücher, sotha-
nen Unheil einiger maassen abzuheffen,
aus dem Arabischen ins Deutsche überse-
zen und zugleich mich einiger Wörter und
Expressionen der Araber nebst den dabey
gefügeten Schlüssel bedienen wollen, ver-
sichere auch zugleich bey dem wahren
GOTT, daß von der kleinsten bis zur
größten Manipulirung nichts verhalten,
sondern alles zur Kunst dienliches aus
dem so genannten Zoroaster von Wort
zu Wort aufgezeichnet, und ob ihn schon
viele vor einen Zauberer gehalten, dessel-
ben Opus dennoch von uns ohne Bedenken,
hiemit translatiret, und, als eines der
allergrößten Geheimniß-vollen Bücher,
welches der Autor auf eine Drachens-
Haut in Arabisch und Chaldæischen Lit-
tern gezeichnet, auf das deutlichste auf-
gesezet worden.

NB.